


AUSBILDUNG · WIRTSCHAFT TRIFFT SPRACHEN

Kaufmännische Wirtschaftsassistenz für Fremdsprachen

Du sprichst gern andere Sprachen und interessierst dich für internationale Geschäfte? Dann passt die Ausbildung zum/zur kaufmännischen Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in für Fremdsprachen vielleicht genau zu dir. Du bist eine wichtige Schnittstelle in international tätigen Unternehmen. Du sorgst dafür, dass die Kommunikation über Sprachgrenzen hinweg klappt. Außerdem unterstützt du kaufmännische Abläufe im Auslandsgeschäft. Du solltest organisiert und kommunikativ sein und Spaß an kaufmännischen Aufgaben haben. Hier erfährst du, was du in diesem Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.



in der Regel 2 Jahre
Dauer



schulisch, Kaufmännische Berufe
Ausbildung



keine Vergütung
1. Jahr



i. d. R. MSA
Schulabschluss



B2 bis C1
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2 bis C1

Für kaufmännische und pädagogische Berufe empfiehlt die Bundesagentur für Arbeit B2 bis C1.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie sagt man noch zu dem Beruf?

Im Alltag sagt man auch: Fremdsprachenassistent/in

Was macht ein/e Wirtschaftsassistent/in für Fremdsprachen?

Dein Alltag besteht aus Sprachen, Kontakt zu Partnern weltweit und Arbeit im Büro. Du bist Übersetzer/in, Organisator/in und Bürokraft in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Korrespondenz

Du schreibst Geschäftsbriefe, E-Mails und Dokumente in mindestens zwei Fremdsprachen, oft Englisch und zum Beispiel Französisch, Spanisch oder Chinesisch. Dabei achtest du auf kulturelle Besonderheiten.

Termine und Reisen

Du organisierst Geschäftsreisen, buchst Flüge und Hotels und kümmerst dich um Visa. Du planst internationale Termine über verschiedene Zeitzonen hinweg.

Büro und Assistenz

Du verwaltest Akten, bereitest Besprechungen vor und unterstützt Vorgesetzte.

Buchhaltung

Du erfasst Belege und bearbeitest Rechnungen, auch in Fremdwährung.

Übersetzen und Dolmetschen

Du übersetzt Dokumente, Präsentationen und Verträge. In Besprechungen und Telefonaten mit ausländischen Partnern dolmetschst du.

Kunden und Lieferanten

Du bearbeitest Anfragen, Bestellungen und Reklamationen aus dem Ausland und pflegst die Kontakte.

Marketing und Vertrieb

Du erstellst fremdsprachiges Werbematerial, pflegst Kundendaten und hilfst bei Messen im Ausland.

Recherche

Du sammelst Informationen über ausländische Märkte, Geschäftspartner und Regeln.

Wo arbeitest du als Wirtschaftsassistent/in für Fremdsprachen?

Du arbeitest überall, wo Geschäfte mit dem Ausland laufen. Das sind zum Beispiel Exportabteilungen, Speditionen, Tourismusunternehmen, internationale Hotelketten und Import-Export-Firmen. Auch Marketing- und Vertriebsabteilungen mit Auslandskontakten brauchen dich. Du sorgst dafür, dass die Kommunikation weltweit klappt.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Wirtschaftsassistent/in für Fremdsprachen ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist schulisch. Du machst sie an einer Berufsfachschule oder Wirtschaftsschule. Sie dauert in der Regel 2 bis 3 Jahre. Du hast viel Unterricht in Sprachen und kaufmännischen Fächern. Oft gehören Praktika in international ausgerichteten Unternehmen dazu.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Mindestens zwei Fremdsprachen

Englisch, oft Wirtschaftsenglisch, und eine weitere Sprache wie Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch oder Chinesisch. Du lernst Fachvokabular, Korrespondenz und Konversation.

Volkswirtschaftslehre

globale Märkte und internationaler Handel

Bürowirtschaft

Büroorganisation, Präsentation, Telefonieren und MS Office

Recht

internationales Handelsrecht, Vertragsrecht und Urheberrecht

Betriebswirtschaftslehre

Rechnungswesen, Marketing, Controlling, Personalwesen und internationale Geschäfte

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Zollvorschriften, Zahlungswege und interkulturelle Kommunikation

Informationsverarbeitung

Datenbanken, Warenwirtschaftssysteme und andere IT-Anwendungen

Kaufmännisches Rechnen und Statistik

Berechnungen für internationale Geschäfte

Welche Voraussetzungen brauchst du als Wirtschaftsassistent/in für Fremdsprachen?

Was solltest du mitbringen?

- einen mittleren Schulabschluss oder Abitur/Fachabitur
- sehr gutes Deutsch und gute Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen, vor allem Englisch
- Kommunikationsstärke und Offenheit für andere Kulturen
- Organisationstalent und eine strukturierte Arbeitsweise
- Sinn für Zahlen und wirtschaftliche Zusammenhänge
- Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Diskretion
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Reisebereitschaft als Vorteil

Was verdienst du in der Ausbildung?

Gibt es eine Ausbildungsvergütung?

Die Ausbildung ist schulisch. Deshalb bekommst du in der Regel keine Ausbildungsvergütung.

Passt die Ausbildung zum/zur Wirtschaftsassistent/in für Fremdsprachen zu dir?

Du willst mit Menschen aus anderen Ländern arbeiten und kaufmännische Themen verstehen? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Internationales Umfeld

Du arbeitest mit Kund/innen und Geschäftspartnern aus dem Ausland.

Abwechslung

Kundenbetreuung, Übersetzungen und internationale Veranstaltungen gehören dazu.

Sprachen im Alltag

Du sprichst, schreibst und erklärst in verschiedenen Sprachen.

Karriere

Du kannst aufsteigen und dich spezialisieren.



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Wirtschaftsassistent/in für Fremdsprachen?

Was du als Wirtschaftsassistent/in für Fremdsprachen jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Serien auf Englisch schaut, mit Brieffreund/innen auf Französisch oder Spanisch schreibt und Gäste beim Austausch durch die Stadt führt, zeigt Betrieben Sprachgefühl und Offenheit. Wer dazu Nachhilfe in Englisch gibt, beweist Geduld und Ausdrucksstärke. Wenn du vor allem Briefe und Mails in Fremdsprachen schreiben willst, schau dir **Fremdsprachenkorrespondent/in** an. Für Texte von einer Sprache in die andere passt **Übersetzer/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ Serien und Videos auf Englisch schaut
Sprachgefühl
- ✓ mit Brieffreund/innen in anderen Sprachen schreibst
Weltoffenheit
- ✓ Gastschüler/innen beim Austausch durch die Stadt führst
Auftreten
- ✓ Nachhilfe in Englisch oder Französisch gibst
Geduld
- ✓ Ausflüge und Reisen für die Familie mitplanst
Organisation

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Viele Unternehmen arbeiten international. Sie brauchen Fachkräfte, die Sprachen sprechen und kaufmännisch denken. Hier kannst du arbeiten:

- in Export- und Importabteilungen von Industrie und Handel
- bei Speditionen und Logistikunternehmen
- in Tourismus- und Reiseunternehmen
- in internationalen Hotels und Gastronomiebetrieben
- bei internationalen Organisationen und Behörden
- in internationalen Konzernen, auch in Tochterfirmen im Ausland
- im Marketing und Vertrieb global ausgerichteter Unternehmen
- als Assistent/in der Geschäftsführung

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in

zum Beispiel für Außenhandel, Marketing oder Logistik

Übersetzer/in oder Dolmetscher/in

über eine weitere Ausbildung oder ein Studium

Studium

Oft kannst du mit dem Abschluss auch die Fachhochschulreife erwerben. Dann kannst du zum Beispiel Internationale BWL, Internationales Management, Angewandte Sprachen oder Tourismusmanagement studieren.

Fachwirt/in für Außenwirtschaft

wenn du dich auf Import und Export konzentrieren willst

Spezialisierung

auf Branchen wie Automobil, Pharma oder IT oder auf bestimmte Länder

KURZ GESAGT

Fazit: Wirtschaft und Sprachen verbinden

Als Wirtschaftsassistent/in für Fremdsprachen verbindest du Sprachtalent mit kaufmännischem Denken. Die Ausbildung ist schulisch und dauert in der Regel 2 bis 3 Jahre. Danach stehen dir viele international tätige Unternehmen, Weiterbildungen und Studiengänge offen.

Neugierig geworden? Informiere dich bei Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen in deiner Region über Plätze und Bewerbungsfristen.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Kaufmännische Berufe.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de